

Der Chinesen-Coup von Guben

Investition Zwei Großinvestoren konnte die Stadt Guben im vorigen Jahr für eine Ansiedlung an der Neiße gewinnen. Nun will ein weiteres Unternehmen bis zu 100 Millionen Euro in der Neißestadt investieren. *Von Thomas Engelhardt*

Die Stadt Guben kann im Bemühen, neue Investoren für eine Ansiedlung in der Neißestadt zu gewinnen, den nächsten Erfolg vermelden. Ein Jahr nach den Ankündigungen der Firma Rock Tech Lithium, die im Industriegebiet an der Forster Straße den ersten Lithiumhydroxid-Konverter Europas bauen will, und des Snackherstellers Jack Link's, der seit wenigen Wochen im Gewerbegebiet Deulowitz eine Produktionsstrecke für Bifi-Minialamis errichtet, folgt nun der dritte Coup: Die Firma Botree Cycling will ab dem Jahr 2025 im Industriegebiet eine Batterie-Recycling-Anlage in Betrieb nehmen.

Bei Botree Cycling handelt es sich um ein chinesisches Unternehmen. Neben der eigentlichen Recycling-Anlage wollen die Asiaten an der Neiße auch ein Ausbildungs- und Trainingszentrum aufbauen, in dem künftig junge Fachkräfte im Batterie-Recycling ausgebildet werden.

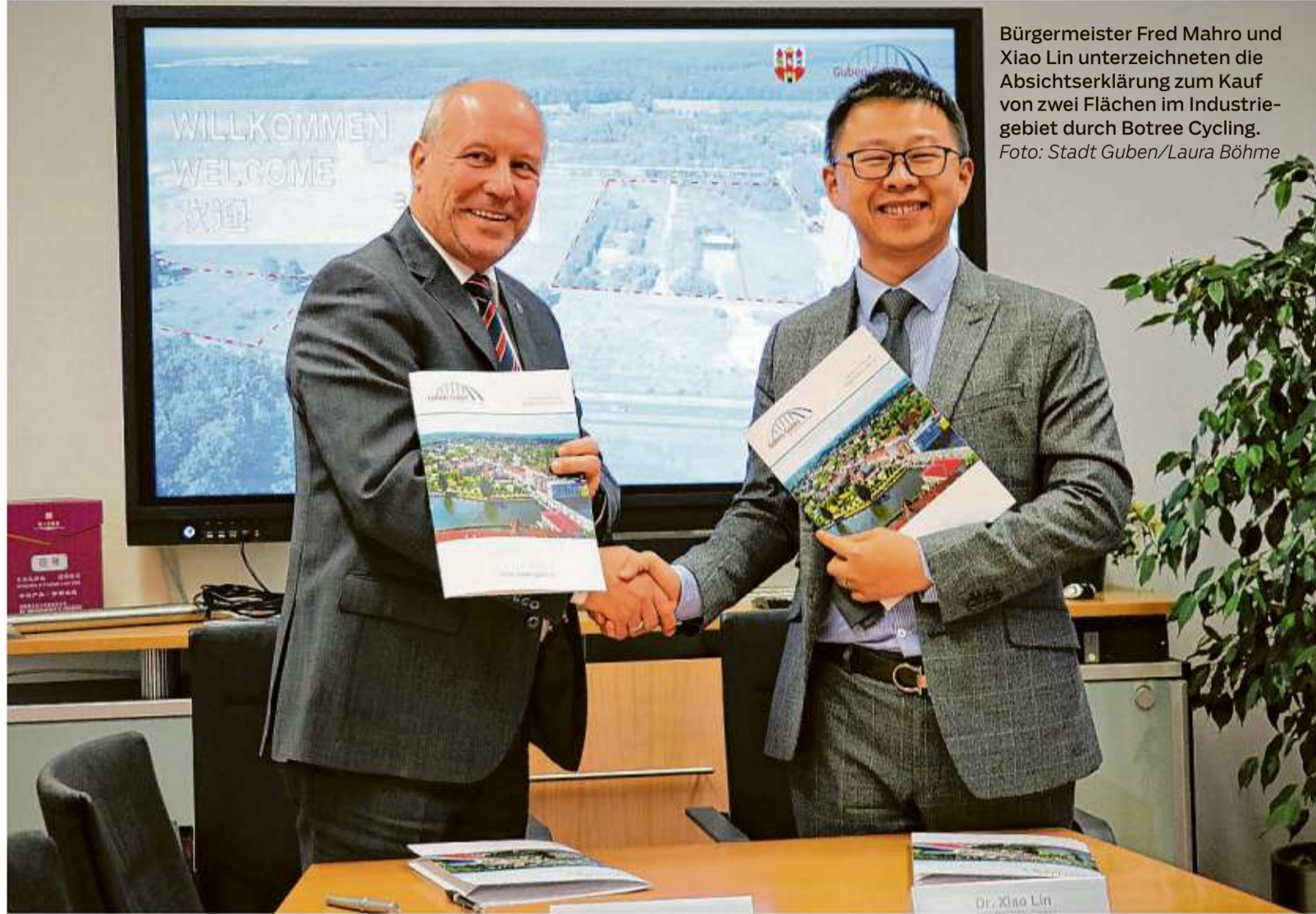
Dabei soll Guben wie schon im Fall des Lithiumhydroxid-Konverters erneut eine Art Vorreiterrolle einnehmen: Die Neißestadt soll der erste Standort des Unternehmens aus Fernost in Europa werden.

Dieser Tage fand in Guben eine Arbeitsberatung statt, bei der der Geschäftsführer von Botree Cycling, Xiao Lin, das Ansiedlungsvorhaben ausführlich präsentierte. Anschließend unterzeichneten er und Bürgermeister Fred Mahro (CDU) offiziell den Letter of Intent, die Absichtserklärung für den Grundstückserwerb im Industriegebiet Süd.

Offen für eine Expansion

Mit dem beabsichtigten Kauf von zwei Grundstücken im Industriegebiet schaffe Botree Cycling die Grundlage für den geplanten Anlagenbau, heißt es aus dem Rathaus. Insgesamt betrage die Fläche 3,8 Hektar und biete ausreichend Kapazitäten für die Errichtung des Werkes. Darüber hinaus sei das Unternehmen offen für eine Expansion am Standort Guben.

Botree Cycling will seine Erfahrungen aus Recyclingprojekten für Lithiumbatterien künftig in Europa und Nordamerika einbringen. Dabei wolle man die Zusammenarbeit mit anderen Unternehmen stärken, sagt Lin. So gesehen bietet sich Guben als



Bürgermeister Fred Mahro und Xiao Lin unterzeichneten die Absichtserklärung zum Kauf von zwei Flächen im Industriegebiet durch Botree Cycling. Foto: Stadt Guben/Laura Böhme

idealer Standort für die Chinesen an: Rock Tech stellt künftig das Lithiumhydroxid für die Batterien der E-Autos her, die Botree Cycling nur wenige Meter entfernt später wieder recycelt. So werde man einen Beitrag zur Wertschöpfungskette leisten.

Cheng Wang, zuständig für Unternehmens- und Geschäftsfeldentwicklung bei Botree Cycling, erklärt, wie es zu der Entscheidung für Guben kam: „Wir haben mit Unterstützung der Wirtschaftsförderung Brandenburg GmbH und der Germany Trade and Invest mbH in den letzten Monaten sehr intensiv nach einem Standort gesucht. Dabei wurden mehrere Alternativen umfangreich geprüft und besichtigt. Schon die ersten Gespräche mit der Wirtschaftsförderung der Stadt Guben sowie mit dem Bürgermeister haben unsere Überzeugung gestärkt, dass das Industriegebiet Guben-Süd für unser Ansiedlungsvorhaben der ideale Standort ist.“



Blick zum Haupteingang des Gubener Industriegebietes Süd. Hier könnte sich in den kommenden Jahren auch die Firma Botree Cycling ansiedeln. Foto: Frank Hammerschmidt

Das plant Botree Cycling im Gubener Industriegebiet

Botree Cycling will am Standort Guben bis zu 100 Millionen Euro in den Bau einer Batterie-Recycling-Anlage sowie eines Ausbildungs- und Trainingszentrums für Batterie-Recycling-Fachkräfte investieren. Im laufenden Betrieb

könnten rund 100 Mitarbeiter vor Ort beschäftigt sein. Zusätzlich könnten zeitgleich bis zu 30 Ausbildungsplätze angeboten werden. Mit dem beabsichtigten Erwerb von zwei Grundstücken im Gubener Industriegebiet an der

Forster Straße schafft Botree die Grundlage für den Bau. Insgesamt beträgt die Fläche, die das Unternehmen erwerben möchte, 3,8 Hektar. Die Batterie-Recycling-Anlage soll nach aktuellen Plänen 2025 in Betrieb gehen.

Das Unternehmen freue sich, dass es gelungen sei, in so kurzer Zeit eine Absichtserklärung zu unterzeichnen.

Die Stadt Guben fühlt sich derzeit in ihrem Kurs bekräftigt: „Es bestätigt wiederum deutlich, dass wir die richtigen Weichen gestellt haben und dass unser Industrie-Standort für große Investitionen attraktiv ist. Wir müssen alles dafür tun, um diese Aufbruchsstimmung für unsere Stadt und die Region vorteilhaft zu nutzen“, so der Bürgermeister.

Guben plant die Erweiterung

Apropos richtige Weichen: Erst vor wenigen Tagen hatte Guben knapp 300.000 Euro aus dem Fonds für die Strukturentwicklung Lausitz für die Planungsarbeiten zur Erweiterung des Industriegebietes erhalten.

Vorgesehen ist, ein 18 Hektar großes und derzeit noch landwirtschaftlich genutztes Terrain fit für die Ansiedlung weiterer Produktionsbetriebe zu machen.

Ringen um die Klinik

Spremberg Anfang Dezember soll Konzept für Krankenhaus vorliegen.

Spremberg. Viele Spremberger werden nicht müde, ihr kleines Krankenhaus der Grundversorgung zu loben. Menschen aus dem Umland und aus Cottbus stimmen ein. Aber was nützt das Lob? Im Ranking der Krankenhäuser überrascht es seit Jahren mit vorderen Plätzen. Jetzt steckt es im Schutzschirmverfahren.

„Als ich im Oktober in der Notaufnahme landete, war ich heilfroh, dass unser Krankenhaus noch den vollen Klinikbetrieb aufrechterhält“, so Christina Schönherr. Sie sei nicht nur in der Notaufnahme, sondern auch auf der Intensivstation und der Inneren hervorragend medizinisch behandelt und betreut worden. Christina Schönherr, vor ihrem Ruhestand viele Jahre Justiziarin in der Spremberger Stadtverwaltung, hofft, dass die Stadtverordneten nun alles tun, um es zu erhalten.

Was mit dem ambulant-stationären Modell kommen wird? Rita Richter, die Vorsitzende des Stadtverbandes der CDU: „Es wird nicht mehr das Krankenhaus sein, das wir jetzt haben. Und das beste Konzept nützt uns nichts, wenn es nicht von unseren Bürgern angenommen wird.“

Wird die neue Rettungsstelle, deren Standort am Krankenhaus das Stadtparlament beschlossen hat, die Klinik retten? Klaus-Peter Schulze (CDU), vor seiner Zeit als Bundestagsabgeordneter Bürgermeister in Spremberg, sieht darin keine Garantie. „Peitz, Drebkau und Döbern haben ihre Rettungsstellen, ohne dass es dort ein Krankenhaus gibt“, sagt Schulze. „Wenn wir neue Ansiedlungen mit bis 6000 Beschäftigten im Industriepark Schwarze Pumpe bekommen, kann das nächste Krankenhaus nicht in Cottbus oder Hoyerswerda liegen“, sagt Schulze. Und wenn die Mediziner Ausbildung in Cottbus entwickelt wird, würden auch die kleineren Krankenhäuser gebraucht, um die praktische Ausbildung abzusichern. *ani*

Anzeigen

**Heiraten/
Bekanntschaffen**

Erotische Kontakte

Sexy Valeria 28 J., Mandy u. Jana-Andrea, T. 0162-3626881

Sünde! www.sex-cottbus.eu - 035 602/5 12 82

Anzeige

LAUSITZER RUNDSCHAU

Leserreisen

Veranstalter: Meissen-Tourist GmbH | Elbstr. 18 | 01662 Meißen
Baratung und Buchung: Reisebüro im Medienhaus
Lausitzer Rundschau | Straße der Jugend 54 | 03050 Cottbus
Servicezeiten: Montag-Freitag von 9 - 15 Uhr
T 0355 481-588 | E-Mail: leserreisen@lr.de



Silvester im Rheinland

IHRE HIGHLIGHTS

- Panoramafahrt durch Ahrtal & Osteifel
- Stimmungsvoller Gala-Abend & heiteres Neujahrskonzert
- Ehemalige Hauptstadt Bonn

Leistungen u.a.

- Haustürtransfer & Fahrt im modernen Reisebus
- 4 x Ü/HP in **Waldbreitbach**, davon 1 x Silvesterfeier mit Gala-Abendessen & Live-Musik
- Neujahrskonzert mit der jungen Philharmonie Köln
- Geführte Rundfahrt durch Ahrtal & Osteifel
- Stadtrundfahrt in Bonn
- Nutzung des Wellnessbereichs im Hotel
- Reisebegleitung

Reisetermin

30.12.-03.01.23

5-Tage-Reise pro Person

Doppelzimmer
Doppelzimmer zur Alleinnutzung

ab 675 €
ab 745 €



Silvester an der Mecklenburger Seenplatte

IHRE HIGHLIGHTS

- Residenzstadt Güstrow & Fachwerkzauber in Röbel
- Große Silvesterfeier mit Tanz und Feuerwerk
- Fahrt mit der Schmalspurbahn „Molli“

Leistungen u.a.

- Haustürtransfer & Fahrt im modernen Reisebus
- 3 x Ü/FR in **Güstrow**
- 2 x Abendessen
- 1 x Silvesterfeier im Hotel inkl. Buffet & Tischgetränke, Mitternachtssekt, Feuerwerk, DJ und Tanz
- Stadtrundgang in Güstrow
- Ausflug an die Müritz
- Geführte Rundfahrt entlang der Ostseeküste
- Reisebegleitung

Reisetermin

30.12.-02.01.23

4-Tage-Reise pro Person

Doppelzimmer
Einzelzimmer

ab 695 €
ab 735 €